Es giebt der stickstoffhaltigen, unorganischen Verbindungen aber nicht viele; in der Hauptsache nur Ammoniak und Salpetersäure. Organische stickstoffhaltige Verbindungen sind Guano, sogenannter Fischguano (gedörrte und gemahlene Fischabfälle) und thierische wie menschliche Auswurfsstoffe — der Mist. Der Landmann verwendet zunächst die letzteren und führt Mist und Jauche auf seine Aecker. Wo er damit nicht auskommt, kauft er entweder Guano, oder er nimmt Ammoniak, resp. Salpetersäure, letztere in Form von Chilisalpeter, einer Verbindung von Salpetersäure und Natron, von welchem jährlich viele Millionen von Centnern nach Europa gehen.

Andere Stickstoffquellen stehen uns nicht zu Gebote. Porphyr, Granit, Gneis, Basalt, Lava, Feldspath, enthalten keinen Stickstoff; ihre Bestandtheile sind vor Allem Kiesel (Silicium), Thonerde (Aluminium), Kalium, Natrium, Calcium. — Wenn einem Felde nichts mangelt als Kalium, so mag der Landmann wohl dieses Bedürfniß durchs Zerstreuen zerkleinerter Feldspathe befriedigen. Erzielt er ohne weitere Düngung noch gute Ernten, so ist das nur ein Beweis dafür, daß der Boden noch stickstoffreich genug ist. Er bleibe aber nur bei seiner Steindüngung und der abnehmende Ertrag wird ihn bald darüber belehren, daß er seinen Pflanzen „Steine statt Brod“ gegeben hat, welche ihnen nicht mehr nützen als den erdefressenden Ottomaken ihre Lehmmahlzeiten.

Da ich vorhin erwähnte, daß keine Pflanze ihren Stickstoff aus der Luft nehmen könne, so will ich auch eine eigenthümliche Thatsache nicht unerwähnt lassen, welche man in allerneuester Zeit herausgefunden zu haben glaubt. Man will gefunden haben, daß gewisse Bacterien im Stande sind, den Stickstoff aus der Luft zu assimiliren und den höheren Pflanzen direct oder indirect dienstbar zu machen. Kleine, dem bloßen Auge kaum sichtbare Knöllchen an den Wurzeln einiger Leguminosen, welche sich unter dem Mikroskop als mit schwärmenden Bacterien gefüllt erwiesen, gaben zuerst den Anstoß zu wissenschaftlichen Untersuchungen in Ackererde und in sterilisirter Erde mit künstlicher Düngung. Bei letzteren bildeten sich die Bacterien natürlich nicht, und die nach beendeter Cultur vorgenommene genaue Analyse der Pflanze und der Erde gab genau den aufgewendeten Stickstoff wieder; bei ersteren hingegen gab die Analyse einen minimalen Ueberschuß an Stickstoff, welcher, wenn anders das Experiment genau genug gemacht ist, nur durch eine Assimilation dieser Bacterien aus der Luft zu erklären wäre. Jedes Urtheil über diese Versuche ist noch verfrüht, aber höchst interessant ist es, die kleinen Lebewesen, deren Bedeutung im Haushalt der Natur immer größer zu werden scheint, je mehr man sie erforscht, auch hier in Thätigkeit zu sehen. A. P.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

I. B. Stillschweigende Bestellung eines Handlungsbevollmächtigten. Der Handlungsbevollmächtigte ist zu allen den Rechtsgeschäften befugt, welche in dem Geschäfte, in welchem er thätig ist, vorzukommen pflegen. Der Kaufmann B. ließ geschehen, daß sein Buchhalter T. stets seine Firma unter Voransetzung eines p. (per) zeichnete und sich dem Fabrikanten W. gegenüber als „Handlungsbevollmächtigten“ bezeichnete. Als ihm der Principal den Auftrag gab, bei W. eine Quantität ¼ zölliges Eisenblech zu bestellen, verstand T. diese Order falsch und bestellte solche von 1¼ Zoll Stärke, welche Waare B. als nicht verwendbar zurückwies. In dem hierauf erfolgten Rechtsstreite bestritt der auf Annahme und Zahlung verklagte B., dem T. eine Handlungsvollmacht ertheilt zu haben, vielmehr habe sich letzterer diese Bezeichnung ohne sein Wissen beigelegt. B. wurde in allen Instanzen verurtheilt und seine Revision vom Reichsgericht zurückgewiesen. Letzteres führte aus: Das Briefcopierbuch des Beklagten ergiebt, daß T. sich auch anderen Personen gegenüber als Handlungsbevollmächtigter gerirt hat. Da dies unter den Augen des Beklagten geschah, so kann sich dieser nicht darauf berufen, daß er das Verfahren des T. nicht gekannt und er die von diesem unterschriebenen und abgesandten Briefe nicht gelesen habe. Hierin liegt aber eine stillschweigende Bestellung desselben zum Handlungsbevollmächtigten. Daß T. ihn (den Beklagten) bezüglich der Bestellung falsch verstanden habe, sei ganz gleichgiltig und ändere nichts an der Rechtsgiltigkeit des Geschäftes.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 21. März eingetragen:

Firma Robert Radloff in Leipzig (Windmühlenstraße Nr. 28) und als deren Inhaber Herr Gustav Eduard Robert Radloff daselbst. — Firma Theod. Kahle & Co. in Leipzig (Sebastian-Bachstraße Nr. 36—37) und als deren Inhaber Herr Bernhard Ludwig Theodor Franz Kahle, Mechaniker, und Herr Felix Richard Brock-Arlesty, Kaufmann, Beide hier.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Carl Otto Längler, Kaufmann, in Firma Gebr. Längler	Berlin	Berlin	18.3	7.5	14.4	6.6
H. J. Wolff, Kaufm. (Nachlaß)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bernhard Löwenstein, Kaufmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
F. Eberhardt, Herrengarderobe-Gesch.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Heinrich [illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Max [illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Adolf [illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
C. F. [illegible], [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gustav [illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Max [illegible], [illegible]	Thorn	Thorn	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Christian Heinrich [illegible], [illegible], Firma Heinrich [illegible]	Zwickau	Zwickau	19.3	26.4	5.4	12.5

*— Aus Regensburg meldet man, daß die Verhältnisse der fallirten dortigen Bankfirma Wiener und Boscowitz sehr verworren sind. Der Theilhaber Wiener's machte einen Selbstmordversuch. Die Passiven werden vorläufig auf über eine Million Mark angegeben. Die Activen sollen etwa 20 Proc. ergeben. Die Concurseröffnung erfolgte auf Antrag der Wiener Anglo-Bank. Die Bayerische Vereinsbank, von welcher die fallite Firma früher commanditirt war, soll eine ungedeckte Forderung (von höchstens 80 000 Mark) haben. Hier werden die Nationalbank und die Dresdner Bank als betheiligt genannt; auch wollte man an der Börse gerüchtweise wissen, daß die heutigen Verkäufe in Mainzern theilweise mit dem Falissement in Verbindung ständen.

Genua, 22. März. Das bedeutende Bankhaus Bonzone Asiengo in Savona, dessen Chef Vorsitzender bei Tardy und Benech war, stellte gestern die Zahlungen ein, indem es eine sechsmonatliche Stundung nachsuchte. (W. Z.)

Submissionen im April.

10. Chemnitz, Stadtbauverwaltung, Eisenconstruction;
15. Leipzig, Straßenbau-Deputation, schmiedeeisernes Geländer;
15. Leipzig, Straßenbau-Deputation, Erd-, Maurerarbeiten 2c.;
15. Leipzig, Straßenbau-Deputation, eiserner Ueberbau;
15. Leipzig, Straßenbau-Deputation, Anstreicherarbeiten.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 20. März: Garantirte Linie 1 807 140 fl. (+ 132 763 fl.); Elbethalbahn 1 144 468 fl. (+ 48 508 fl.).

Verloosungen.

Lotterieziehungen im Monat April. Am 1. Amsterdamer Industriepalast 10-fl.-Loose von 1867. Prämienziehung am 1. Mai. — Badische 4proc. 100-Thlr.-Loose von 1867. Prämienziehung am 1. Juni. — Griechische Nationalbank 4proc. 400-Frcs.-Loose von 1880. Höchster Preis 70 000 Frcs., niedrigster 400 Frcs. Auszahlung am 15. Juni. — Holländische Weiße Kreuz 10-fl.-Loose von 1888. Höchster Preis 50 000 fl., niedrigster 14 fl. Auszahlung am 31. März 1891. — Oesterreichische 4proc. 250-fl.-Loose von 1854. Höchster Preis 100 000 fl., niedrigster 300 fl. Auszahlung am 30. Juni. — Raab-Grazer Eisenbahn 4proc. 100-Thlr.-Loose von 1871. Höchster Preis 45 000 Thlr., niedrigster 100 Thlr. Auszahlung am 1. Juli. — Roveredoer 3proc. 100-fl.-Loose von 1868. Höchster Preis 10 000 fl., niedrigster 100 fl. Auszahlung am 1. Juni. — Türkische 3proc. 400-Frcs.-Eisenbahn-Loose von 1870. Höchster Preis 600 000 Frcs., niedrigster 400 Frcs. Auszahlung am 1. October. — Wiener Rudolf-Stiftung 10-fl.-Loose von 1864. Höchster Preis 15 000 fl., niedrigster 12 fl. Auszahlung am 1. Juli. — Wiener 100-fl.-Loose von 1874. Höchster Preis 200 000 fl., niedrigster 140 fl. Auszahlung am 1. Juli. — Am 5. Crédit Foncier de France 3proc. Pfandbriefe von 1877. Höchster Preis 100 000 Frcs., niedrigster 1300 Frcs. Auszahlung am 1. Mai. — Crédit Foncier de France 3proc. Comm.-Obligationen von 1879. Höchster Preis 100 000 Frcs., niedrigster 1000 Frcs. Auszahlung am 1. Mai. — Crédit Foncier de France 3proc. Comm.-Obligationen von 1880. Höchster Preis 100 000 Frcs., niedrigster 1000 Frcs. Auszahlung am 1. Mai. — Am 10. Pariser 3procent. 400-Frcs.-Loose von 1871. Prämienziehung am 20. April. — Am 15. Freiburger 15-Frcs.-Loose von 1861. Prämienziehung am 15. Mai. — Genfer 3proc. 100-Frcs.-Loose von 1868. Höchster Preis 5000 Frcs., niedrigster 110 Frcs. Auszahlung am 15. Mai. — Lyon 3proc. 100-Frcs.-Loose von 1880. Höchster Preis 50 000 Frcs., niedrigster 100 Frcs. Auszahlung am 15. Juli. — Marseiller 3proc. 400-Frcs.-Loose von 1877. Höchster Preis 100 000 Frcs., niedrigster 400 Frcs. Auszahlung am 31. Juli. — Oesterr. Allgemeine Bodencredit-Anstalt 3procent. 100-fl.-Prämien-Pfandbriefe von 1880. Jedes Loos à 100 fl. Höchster Preis 50 000 fl., niedrigster 1000 fl. Auszahlung am 1. December. — Pariser 3procent. 400-Frcs.-Loose von 1869. Höchster Preis 200 000 Frcs., niedrigster 1000 Frcs. Auszahlung am 30. April. — Ungarische 100-fl.-Loose von 1870. Höchster Preis 100 000 fl., niedrigster 148 fl. Auszahlung am 15. October. — Am 20. Congo 100-Frcs.-Loose von 1888. Höchster Preis 200 000 Francs, niedrigster 115 Frcs. Auszahlung am 15. April 1891. — Pariser 3proc. 400-Frcs.-Loose von 1871. Höchster Preis 100 000 Francs, niedrigster 400 Frcs. Auszahlung am 5. Mai. — Am 30. Braunschweiger 20-Thlr.-Loose von 1868. Höchster Preis 50 000 Thaler, niedrigster 24 Thlr. Auszahlung am 30. Juli.

Literatur.

Leipziger Monatsschrift für Textil-Industrie. Von dieser von Theodor Martin in Leipzig herausgegebenen Zeitschrift, welche offenbar mit Sorgfalt und Geschick redigirt wird, erschien soeben das II. Heft des V. Jahrganges, das wie gewöhnlich einen Reichthum an belehrenden und interessanten fachwissenschaftlichen Aufsätzen enthält. Die technischen Artikel sind durchweg von sauber ausgeführten Zeichnungen begleitet; als Beilagen finden wir noch hübsche Vorlagen für Gewebemusterung. Von dieser Zeitschrift erscheint bekanntlich auch eine Ausgabe für Oesterreich-Ungarn sowie eine Werkmeister-Ausgabe, worauf wir hierdurch gleichfalls aufmerksam machen. Aus dem reichen Inhalt des vorliegenden Heftes erwähnen wir: Artikel allgemeinen Inhalts. Die Industrie des Wupperthales im Jahre 1889. — Der Handelsverkehr Englands im vierten Quartale und im Jahre 1889. — Technische Aufsätze allgemeinen Inhalts: Der automatische Schutzapparat gegen Feuersgefahr „Salvisi“ von A. B. Iwanowski. — Spinnerei: Die Vorzüge der Stahldrahtkratzen. — Neue Krempel-Schleifapparate. — Wollwaschmaschine. Von Alexandre Deru, Brüssel. — Streichgarn-Selfactor mit abgestufter Bewegung der Wagenausfahrtsschnecke. Von Oscar Schimmel, Chemnitz. — Sammelkopf für die Haspelbänder der Spinnereien. Von Gustav Grieble, Kempten. — Weberei: Ueber Léon von Wernburg's patentirte Schutzvorrichtung gegen das Herausfliegen der Webschützen. — Meß- und Abstellvorrichtung für Kettenschermaschinen. Von Ch. Groß, Tarnitz. — Florschneidemaschine für Sammetstoffe, z. B. Baumwollsammet. Von Samuel Hoyle Smith, Manchester, Robert Gobbard, Stockport, Lloyd Higginbottom & Thomas Mannock, Manchester. — Bandwebstuhl. Von M. M. Rotten, Berlin. — Schützenschlagvorrichtung für mechanische Webstühle. Von Edwin Rockwell und William Andrew Rotwell, Bingham Mill Walden. — Vorlagen für Gewebemusterung (Muster für Stoffweberei). Wirkerei, Strickerei, Klöppelei 2c.: Strickmaschine mit elastischem Zungenöffner. Von Edward Dubied, Couvet. — Häkelmaschine zur Herstellung von Verlaiden-Posamenten mit Bandschleifen. Von Paul Bauer, Buchholz. — Klöppel mit Gewichtsspannung für Flecht- und Klöppelmaschinen. Von G. Höfelmann, Barmen. — Klöppel für Flechtmaschinen. Von G. Höfelmann, Barmen. — Wirkmaschine für reguläre Waaren, deren Mindermaschine sowohl gerade als auch gekröpfte Deckadeln enthält. Von David Richter, Chemnitz. — Strickmaschine mit selbstthätiger Entlastung des Waarenabzuges. Von Seyffert & Donner, Chemnitz. — Stickerei: Die Schweizer Stickerei auf der Pariser Weltausstellung 1889. — Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur: Die Alizarine und Alizarin ähnlichen Farbstoffe in der Baumwollfärberei. Von Ernst Lodinger. — Neues auf dem Gebiete der Bleicherei, Färberei und Druckerei. Von Dr. Conrad Bölsch. — Neue Farbstoffe. — Verfahren, um Gewebe und andere Stoffe zu schützen und wasserdicht zu machen. Von Charles Frederic Hesse, Camden Town und John Henry Read, East Ham. — Dampfmaschinen, Transmissionen 2c.: Ueber Regulatoren für Wassermotoren. — Stimmen der Praxis: Walchmaschine. — Mit und ohne Ziffer zu appretirende Waare. — Schiefe Streifen in wollenen Tuchen. — Vorkommen von Streifen beim Färben wollener schwarzbrauner Garne. — Ferner enthält dieses Heft: Statistik. Zum Geschäftsgang. Was giebts Neues? Neu ertheilte Patente. Fachschulnachrichten. Literatur. Technische Fragen. Anfragen über Bezugsquellen und einen sehr umfangreichen Inseratentheil. — Das Beiblatt „Der Musterzeichner“ bringt u. A. wieder eine Anzahl eigens für die Monatsschrift gewebter Stoffproben (Neuheiten).

Börsen- und Handelsberichte.

Berlin, 22. März. Bei geringem Geschäft war die Haltung heute bei Beginn der hiesigen Börse vorwiegend schwach. Das Angebot war jedenfalls stark überwiegend, ohne aber in dringender Weise aufzutreten. Die Speculation zeigt grosse Unschlüssigkeit und das Publicum hielt zur Zeit fast vollständig mit Aufträgen. Im späteren Verlaufe machte die rückgängige Bewegung weitere theilweise erhebliche Fortschritte. Auf dem Bankactienmarkt lagen Berliner Handelsantheile auf Grund ausgedehnter localer Abgaben besonders matt. Von inländischen Bahnen gaben Mainzer empfindlich nach, während die östlichen Exportbahnen gut behauptet blieben. Für österreichische und Schweizer Transportwerthe bestand geringes Interesse. Ausländische Fonds stellten sich während der ganzen Börsenzeit durchweg niedriger, russische Werthe unterlagen geringen Schwankungen. Auf dem Bergwerks- Montanmarkt erreichte das Angebot eine sehr bedeutende Ausdehnung und gelangten sowohl in Eisen- als auch in Kohlenwerthen durch beträchtliche Coursermässigungen zum Ausdruck. In speculativen Industriewerthen ruhte der Verkehr nahezu vollständig. (V. Z.)

Frankfurt a. M., 22. März. (Schluss.) Börse matt. 4proc. griechische Monopol-Anleihe [illegible], 4½ proc. Portug. [illegible], Siemens Glasindustrie [illegible], La Veloce [illegible], Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke (Mugenbach) [illegible], Privatdiscont 4 Proc. — Nach Schluss der Börse: Creditactien [illegible], Franzosen [illegible], Lombarden [illegible], Egypter [illegible], Disconto-Commandit [illegible], 1860er Loose [illegible].

Berlin, 22. März. Anlehensloose. Ansbacher 7-fl.-Loose [illegible], Augsburger 7-fl.-Loose [illegible], Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 [illegible], Bukarester 20-Frcs.-Loose [illegible], Finnländische 10-Thlr.-Loose [illegible], Freiburger 15-Frcs.-Loose [illegible], Mailänder 45-Frcs.-Loose [illegible], Mailänder 10-Frcs.-Loose [illegible], Neufchâtel 10-Frcs.-Loose [illegible], Pappenheimer 7-fl.-Loose [illegible], Schwed. 10-Thlr.-Loose [illegible], Türk. 400-Frcs.-Loose [illegible], Venetianer [illegible].

* Hannover, 22. März. Amtliche Courcnotirungen. Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Comp. —,—, Georg Egestorff's Salzwerke —,—, Hannoversche Baumwollspinnerei [illegible], Wollwäscherei und Kämmerei in Döhren [illegible], Mechanische Weberei [illegible].

Frankfurt a. M., 22. März. Deutsche Verlagsanstalt [illegible], Badische Anilin- u. Sodafabrik [illegible], Badische Zucker Waghäusel [illegible], Farbwerke Höchst [illegible].

Frankfurt a. M., 22. März, Abends 5 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Creditactien [illegible], Franzosen [illegible], Lombarden [illegible], Egypter [illegible], 4proc. ungar. Goldrente [illegible], Gotthardbahn [illegible], Disconto-Commandit [illegible], Dresdner Bank [illegible], Laurahütte [illegible], Gelsenkirchen —,—, Berl. Handelsgesellschaft —,—, Kolltürken —,—. Schwach. (Schluss.) Creditactien [illegible], Franzosen [illegible], Lombarden [illegible], Egypter [illegible], 4proc. ungar. Goldrente [illegible], 1860er Russen —,—, Gotthardbahn [illegible], Disconto-Commandit [illegible], Dresdner Bank [illegible], La Veloce [illegible], Mainzer [illegible]. Still.

Breslau, 22. März. Nachbörse. Schwankend. 4proc. L. Pfandbriefe [illegible], 4proc. ung. Goldrente [illegible], 1880er Russen [illegible], 4proc. consolidirte Türken [illegible], Türk. Loose [illegible], Breslauer Discontobank [illegible], Breslauer Wechslerbank [illegible], Schlesischer Bankverein [illegible], Creditactien per Ultimo [illegible], Donnersmarckhütte [illegible], Oberschlesische Eisenbahn [illegible], Opp. Cement [illegible], Kramsta [illegible], Laurahütte [illegible], Tarnow. Oesterreichische Banknoten [illegible], russische Banknoten [illegible], Schles. Zinkactien [illegible], Oberschles. Portland-Cement [illegible], Archimedes —,—, Kattowitzer Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb [illegible].

Hamburg, 22. März. Nachbörse. Befestigt. Preuss. 4proc. Consols [illegible], Silberrente [illegible], Oesterr. Goldrente [illegible], 4proc. ungar. Goldrente [illegible], 1860er Loose [illegible], Italiener [illegible], Creditactien [illegible], Franzosen [illegible], Lombarden [illegible], 1880er Russen [illegible], 1884er Russen [illegible], II. Orientanleihe [illegible], III. Orientanleihe [illegible], Deutsche Bank [illegible], Disconto-Commandit [illegible], Berliner Handelsgesellschaft [illegible], Dresdner Bank [illegible], Nationalbank für Deutschland [illegible], Hamburger Commerzbank [illegible], Norddeutsche Bank [illegible], Lübeck-Büchener Eisenbahn [illegible], Marienburg-Mlawkaer Bahn [illegible], Mecklenburger Friedrich-Franz-Bahn —,—, Ostpr. Südbahn [illegible], Laurahütte [illegible], Norddeutsche Jute-Spinnerei [illegible], Anglo-Contin. Guanowerke [illegible], Packetf.-Act. [illegible], Dyn.-Trust-Actien [illegible], Privat-Discont 4 Procent.

Hamburg, 22. März, Abends. Abendbörse. Oesterr. Creditactien [illegible], Franzosen [illegible], Lombarden [illegible], Mainzer [illegible], Marienburg-Mlawka [illegible], Lübeck-Büchen [illegible], Disconto-Commandit [illegible], Laurahütte [illegible], Packetfahrt [illegible], Dynamit Trust [illegible], Dortmunder Union [illegible]. Still.

Bremen, 22. März. Norddeutscher Lloyd per Cassa [illegible], per Ultimo März [illegible], Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun“ per Cassa [illegible], Deutsche Dampfschiff-Ges. „Hansa“ per Cassa [illegible], Dampfschiff-Gesellschaft „Hansa“ Argentinische Linie [illegible], Argentin.-Gesellschaft „Union“ [illegible], Wollwäscherei per Cassa [illegible], Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei [illegible], Jute-Spinnerei per Cassa [illegible], Bremer Pferdebahn per Cassa —,—, Bremerhavener Strassenbahn per Cassa [illegible], Actien-Gesellschaft „Weser“ per Cassa [illegible], per Ultimo März —,—, Hanseat. Actien-Brauerei per Cassa [illegible], Petroleum-Raffinerie, vorm. A. Korff [illegible], Bremer Cigarrenfabriken [illegible], Rio Tinto-Actien pro Stück [illegible], St. Pauli-Actien pro Stück [illegible], Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft —,—, Bremer Zuckerraffinerie [illegible].

Wien, 22. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. Abendbörse. Ungar. Creditactien [illegible], österr. Creditactien [illegible], Franzosen [illegible], Lombarden [illegible], Galizier [illegible], Nordwestbahn [illegible], Elbethalbahn [illegible], österr. Papierrente [illegible], do. Goldrente [illegible], 5proc. ungar. Papierrente [illegible], 4proc. ungar. Goldrente [illegible], Marknoten [illegible], Napoleons [illegible], Bankverein [illegible], Tabakactien [illegible], Unionbank [illegible], Länderbank [illegible]. Behauptet.

London, 22. März, Nachmittags. Sehr ruhig. Englische 2¾ procent. Consols [illegible], Preuss. 4proc. Consols [illegible], Italien. 5proc. Rente [illegible], Lombarden [illegible], 4procent. cons. Russen 1889 (II. Serie) [illegible], Convert. Türken [illegible], Oesterr. Silberrente [illegible], do. Goldrente [illegible], 4proc. ungar. Goldrente [illegible], 4proc. Spanier [illegible], 3½ proc. privilegirte Egypter [illegible], 4proc. unificirte Egypter [illegible], 3proc. garant. Egypter [illegible], 4½ proc. egyptische Tributanleihe [illegible], 6proc. consol. Mexikaner [illegible], Ottomanbank [illegible], Suezactien [illegible], Canada Pacific [illegible], De Beers-Actien neue [illegible], Platzdiscont [illegible] Proc. Rio Tinto [illegible], Rubinen-Actien [illegible] Procent Agio. Silber [illegible].

Paris, 22. März, Nachmittags. Träge. 3proc. amort. Rente [illegible], 3proc. Rente [illegible], 4½ proc. Anleihe [illegible], Ital. 5proc. Rente [illegible], österreichische Goldrente [illegible], 4proc. ungar. Goldrente [illegible], 4proc. Russen 1880 —,—, 4proc. Russen 1889 —,—, 4proc. unificirte Egypter [illegible], 4proc. span. äussere Anleihe [illegible], Conv. Türken [illegible], Türkenloose [illegible], 4proc. priv. Türken-Obligationen [illegible], Franzosen [illegible], Lombarden [illegible], do. Prioritäten [illegible], Banque ottomane [illegible], Banque de Paris [illegible], Banque d'Escompte [illegible], Crédit foncier [illegible], do. mobilier [illegible], Meridional-Act. [illegible], Panama-Canal-Actien [illegible], do. 5proc. Obligationen [illegible], Rio Tinto-Actien [illegible], Suezcanal-Actien [illegible], Wechsel deutscher Plätze [illegible], Londoner Wechsel kurz [illegible], Cheques auf London [illegible], Comptoir d'Escompte neue [illegible], Robinson [illegible].

Paris, 22. März, Abends. Boulevardverkehr. 3proc. Rente [illegible], Italien. Rente [illegible], convertirte Türken [illegible], Türkenloose [illegible], Spanier [illegible], unific. Egypter [illegible], Rio Tinto [illegible]. Ruhig.

New-York, 22. März, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Ruhig, aber fest. Wechsel auf London (60 Tage) [illegible], Cable Transfers [illegible], Wechsel auf Paris (60 Tage) [illegible], Wechsel auf Berlin (60 Tage) [illegible], 4proc. fundirte Anleihe [illegible], Canadian-Pacific-Actien [illegible], Central-Pacific-Actien [illegible], Chicago- & North-Western-Actien [illegible], Chicago-, Milwaukee- & St. Paul-Actien [illegible], Illinois-Central-Actien [illegible], Lake-Shore-Michigan-South-Actien [illegible], Louisville- & Nashville-Actien [illegible], New-York-Lake-Erie- & Western-Actien [illegible], New-York-Lake-Erie-Western-2nd Mort. Bonds [illegible], New-York-Cent. & Hudson River-Actien [illegible], Northern-Pacific-Preferred-Actien [illegible], Norfolk & Western-Preferred-Actien [illegible], Philadelphia & Reading-Actien [illegible], St. Louis- & San Francisco-Preferred-Actien [illegible], Union-Pacific-Actien [illegible], Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien [illegible]. — Geld leicht, für Regierungsbonds [illegible], für andere Sicherheiten ebenfalls [illegible] Proc.

* Buenos-Ayres, 21. März. Gold [illegible].

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Bombay, 14. März, [illegible]	Hongkong, 13. März, [illegible]
Kalkutta, 14. März, [illegible]	Singapore, 13. März, [illegible]
Shanghai, 20. März, [illegible]	Manila, 10. März, [illegible]
Valparaiso, 20. März, [illegible]	Rio Janeiro, 13. März, [illegible]

Diverse transatlantische Wechselcourse.

Pernambuco, 26. Februar. (Herren Dreckmann & Co.) Wechselcourse schwankten zwischen [illegible] d für Bank-, [illegible] d für Privatpapier und schliesst heute mit den niedrigeren Raten.

Frankfurt a. M., 22. März. Gold- und Silbercourse. Gold „al marco“ per Kilogr. [illegible] Br., [illegible] G., ganz feines Scheidegold [illegible] Br. Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm [illegible] Br. [illegible] G.

General-Versammlung. „Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank „Teutonia“ in Leipzig.“ Ordentliche General-Versammlung am 4. April im Bankgebäude der „Teutonia“. (Vergl. Inserat.)

Bremen, 22. März. Baumwolle ruhig. Upland middling, loco [illegible] ₰. Upland, Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, März bis April [illegible] ₰, Mai [illegible] ₰, Juni [illegible] ₰, Juli [illegible] ₰, August [illegible] ₰. — Die Differenz zwischen stained und weisser Baumwolle wurde heute auf [illegible] ₰ gesetzt.

New-York, 22. März. Der Markt in New-York für Baumwolle auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erniedrigung von 1 Point für März und nahe Monate und unverändert für entferntere Monate.

M.-Gladbach, 21. März. Im Garngeschäft macht sich noch eine gewisse Zurückhaltung bemerkbar; Verbraucher, deren frühere Lieferungsabschlüsse zu Ende gehen, können sich nur schwer zu den geringen Mehrforderungen verstehen und kaufen dann meist nur den Bedarf für kurze Zeit. Spinner halten durchaus fest auf ihre Preise.

*— Vom Manchester Garn- und Tüchermarkt schreibt man der „Frankf. Ztg.“ am 19. d.: „Die Trägheit des hiesigen Marktes wird in bezeichnender Weise durch den überraschend geringen Eindruck demonstrirt, welchen die, infolge des Streiks unter den Kohlenarbeitern hie und wieder in den Webereien nöthig gewordene Betriebseinstellung hervorgebracht hat. In den Spinnereibezirken hat sich bis jetzt noch kein fühlbarer Mangel an Brennmaterial eingestellt, dagegen wurden in Burnley bereits [illegible] Webstühle ausser Betrieb gesetzt, deren Zahl in einigen Tagen sich auf das Doppelte stellen dürfte. Trotzdem konnte man, wie bereits angedeutet, keine grössere Kauflust als bisher bemerken; in günstigsten Fällen lässt sich die Tendenz mit stetig bezeichnen, ... [illegible] ... Die besseren Gattungen von Druckzeug haben sich bei stiller Nachfrage behauptet, in gewöhnlichen Qualitäten sollen sich die Vorräthe vermehren, ohne dass Producenten geneigt wären, eine Preisreduction zu acceptiren. Schwere Tücher sind bei stillem Umsatze unverändert.“

Nordhausen, 22. März. Butter. Landbutter [illegible] ₰. Tafelbutter [illegible] ₰, feinste Tafelbutter [illegible] ₰. Eier das Schock [illegible] bis [illegible] ₰ für 1 kg. Käse das Schock [illegible] ₰.

* Kiel, 22. März. (Wochenbericht über Butter von J. W. Seibel.) [illegible] ... Englands Einfuhr betrug in der vorigen Woche [illegible] Ctw. gegen [illegible] Ctw. in der vorhergehenden Woche.

Hamburg, 22. März. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Geschäftslos. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke, Prima-Waare prompt [illegible] ₰, Lieferung [illegible] ₰. — Kartoffelmehl, Prima-Waare [illegible] ₰, Lieferung [illegible] ₰. — Superior-Stärke [illegible] ₰, Superior-Mehl [illegible] ₰. — Dextrin weiss und gelb prompt [illegible] ₰. — Capillair-Syrup 44 Bé. prompt [illegible] ₰. — Traubenzucker prima weiss geraspelt [illegible] ₰. — Kaffee. Gestern Abend war der Markt zuerst in matter Stimmung [illegible] ₰ unter Nachmittagsnotiz, ... [illegible] ... Schmalz. Zufuhren betrugen in Rio [illegible] Sack und in Santos [illegible] Sack. — Schmalz. Kadbrook, Steam, St. Georges und Schatz [illegible] ₰, Fairbanks [illegible] ₰, Armour [illegible] ₰, Dito Marken [illegible] ₰, Steam [illegible] ₰ incl. Zoll. Von anderer Seite wird gemeldet: Square Schmalz unverzollt in Tierces à [illegible] per 100 Pfd., in Firkins [illegible] ₰ per Stück. Royal [illegible] ₰, Hammonia [illegible] ₰, Hansabest [illegible] ₰ incl. Zoll.

Bremen, 22. März. Tabak. Umsatz [illegible] Fass Virginia, [illegible] Ser. Carmen. — Baumwolle ruhig. Upland middl. loco [illegible] ₰. Upland Basis middling auf Termin-Lieferung, März [illegible] ₰, April [illegible] ₰, Mai [illegible] ₰, Juni [illegible] ₰, Juli [illegible] ₰, August [illegible] ₰. — Schmalz. Wilcox [illegible] ₰, Armour [illegible] ₰. — Wolle. Umsatz [illegible] B. Diverse.

WTB. Amsterdam, 22. März. Java-Kaffee good ordinary [illegible].

Rotterdam, 22. März. Kaffee-Terminnotirungen: Java April [illegible] c, Juni [illegible] c, August [illegible] c, October [illegible] c. Santos April [illegible] c, Juni [illegible] c, August [illegible] c, October [illegible] c. Umsatz [illegible] B.

New-York, 21. März. (Telegramm der Herren H. Hentz & Co.) Kaffee: Markt schwach, trotzdem die leitenden „bulls“ kauften, um den Markt zu halten. Preisrückgang verursacht durch Verkäufe seitens der Speculanten. Ein Privat-Rio-Telegramm berichtet: Theilweise Verschiffung nach Amerika für diese Woche [illegible] Sack incl. Santos. — Baumwolle. Markt höher in Folge höherer Preise in Liverpooler Terminen. Die Zufuhren haben auf den Markt grossen Einfluss.

Santos, 21. März. (Von H. Hafers & Co.) Kaffee. Notirung für fair average [illegible] s Kost und Fracht per Dampfer. Tendenz: Nominell.

WTB. Hamburg, 22. März, Nachmittags 3 Uhr [illegible] Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per März [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible], per August [illegible]. Flau.

WTB. Paris, 22. März. Rohzucker 88proc. ruhig, loco [illegible] bis [illegible]. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per März [illegible], per April [illegible], per Mai-August [illegible], per October-Januar [illegible].

London, 22 März. Zucker. 96procent. Javazucker [illegible] träge. Rüben-Rohzucker neue Ernte [illegible] matt. Centrifugal Cuba [illegible]. — Kaffeeauctionen, Rio fair Channel per Mai [illegible], per September [illegible]. — Reis unverändert. — Hanf ruhiger.

London, 22. März. Chlorsaures Kali [illegible] d. Cremortartari williger, krystall. [illegible]. Kupfervitriol ruhig [illegible]. Weinsteinsäure ruhiger [illegible]. Citronensäure [illegible]. Soda schwächer [illegible]. Chlorkalk [illegible]. Schwefelsaures Ammoniak [illegible]. Chili-Salpeter [illegible]. Aetznatron [illegible]. Chinin [illegible]. Schellack zu willigeren Preisen [illegible]. Quecksilber stetig, erste Hand [illegible], zweite Hand [illegible].

-h. Löbau, 22. März. (Original-Fenchel-Wochenbericht.) Der diesswöchentliche Geschäftsverkehr nahm wiederum einen günstigen Verlauf und die Abzüge waren recht befriedigend. Aller Strohfenchel wurde mit [illegible] ₰, neuer je nach Qualität mit [illegible] ₰ und extra feiner Kammfenchel in kleinen Posten bis [illegible] ₰ per Centner bezahlt.

Breslau, 22 März. Kleesamen. Alles unverändert.

Magdeburg, 22. März. (Wochenbericht von Albert Hirsch.) Im Kartoffelspiritus-Geschäft beschränkt sich der Verkehr auf Abnahme der Ankünfte aus den alten Abschlüssen; sonst fehlt Angebot wie Nachfrage. Ebenso ist eine anhaltende Stockung im Spritabsatze zu klagen. Trotzdem konnten sich die Tagesnotirungen eher noch etwas heben, was auf Festigkeit und günstige Meinung für den Artikel deutet. — Die Rückgang hat übrigens den Höhepunkt bereits überschritten und lässt jedenfalls die früheren Erwartungen ihres Umfanges bei Weitem hinter sich, während Verbrauch und Export sich auf keinen Höhegang gegen das Vorjahr aufweisen. ... [illegible] ... Weizenspiritus geschäftslos. Per März [illegible] ₰ bez.

Breslau, 22. März. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ₰ Verbrauchsabgaben per März [illegible], do. do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben per März [illegible], do. do. per April-Mai [illegible].

Stettin, 22. März. Spiritus matt, loco ohne Fass mit 50 ₰ Consumsteuer [illegible], mit 70 ₰ Consumsteuer [illegible], per April-Mai mit 70 ₰ Consumsteuer [illegible], per August-September mit 70 ₰ Consumsteuer [illegible] ₰.

Posen, 22. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) [illegible], do. loco ohne Fass (70er) [illegible]. Still. — Wetter: Schön.

Hamburg, 22. März. Spiritus ruhig, per März [illegible] Br., per April-Mai [illegible] Br., per Mai-Juni [illegible] Br., per August-September [illegible] Br.

Paris, 22. März. Spiritus ruhig, per März [illegible], per April [illegible], per Mai-August [illegible], per September-December [illegible].

Stettin, 22. März. Petroleum loco [illegible].

Hamburg, 22. März. Petroleum still. Standard white loco [illegible] Br., per August-December [illegible] Br.

Bremen, 22. März. Petroleum ruhig, fest. Standard white loco [illegible] Br.

Antwerpen, 22. März. Petroleum. Raffinirtes, Type weiss loco [illegible] bez. u. Br., per März [illegible] Br., per April [illegible] Br., per September-December [illegible] Br. Ruhig.

New-York, 22. März. Raffinirtes Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York [illegible] G., do. in Philadelphia [illegible] G. — Rohes Petroleum in New-York [illegible], do. Pipe line Certificates per April [illegible]. Fest.

V. Amsterdam, 21. März. Tabak. (Original-Bericht des „Leipziger Tageblattes“.) Die heutige erste Auslage [illegible] Sumatra ... [illegible] ... Der 15. April wird mit annähernd [illegible] B. die nächste Sumatra-Einschreibung bringen.

Breslau, 22. März. Zink: unverändert.

*— Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt. Der Bericht der „Köln. Volks-Ztg.“ über die Lage des rheinisch-westfälischen Eisenmarktes lautet wesentlich ungünstiger als der vor einigen Tagen von uns wiedergegebene Bericht eines anderen rheinischen Blattes. ... [illegible] ... sich noch grösseren Absatz anzeigen und dem heimischen Gewerbe demnächst manche Schwierigkeiten bereiten werden.

New-York, 22. März. Amerikanischer Metallmarkt. Heutige Preise: Kupfer Lake superior [illegible], Zinn Straits [illegible], Blei ord. Western [illegible], Zink ord. [illegible], Antimonium (Cookson) [illegible] das Pfund. (Gremm.)

Hamburg, 22. März. Fische. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität pro Pfund: ... [illegible] ... Für den St. Pauli-Fischmarkt brachten die Fischdampfer „Solea“, sowie 4 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. Tendenz fest.

Breslau, 22. März. Weizen in matter Stimmung, per 100 kg weisser [illegible] ₰, gelber [illegible] ₰. — Roggen in sehr ruhiger Haltung, per März [illegible] ₰, per April-Mai [illegible] ₰, per Mai-Juni [illegible] ₰. — Rüböl per März [illegible] ₰, per September-October [illegible] ₰. — Wetter: Schön.

Köln, 22. März. Weizen hiesiger loco [illegible], do. fremder loco [illegible], do. per März [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible]. — Roggen hiesiger loco [illegible], fremder loco [illegible], per März [illegible], per Mai [illegible], per Juli [illegible]. — Hafer hiesiger loco [illegible], fremder [illegible]. — Rüböl loco [illegible], per Mai [illegible], per October [illegible].

Stettin, 22. März. Weizen matt, loco [illegible], do. per April-Mai [illegible], do. per Juni-Juli [illegible]. — Roggen niedriger, loco [illegible], do. per April-Mai [illegible], do. per Juni-Juli [illegible]. — Pommerscher Hafer loco [illegible]. — Rüböl ruhig, per März [illegible], per April-Mai [illegible].

Hamburg, 22. März. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer [illegible]. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer [illegible], russischer loco ruhig, [illegible]. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) fest, loco [illegible]. — Wetter: Regnerisch.

Wien, 22. März. Weizen per Frühjahr [illegible] G., [illegible] Br., per Herbst [illegible] G., [illegible] Br. — Roggen per Frühjahr [illegible] G., [illegible] Br., per Herbst [illegible] G., [illegible] Br. — Mais per Mai-Juni [illegible] G., [illegible] Br., per Juli-August [illegible] G., [illegible] Br. — Hafer per Frühjahr [illegible] G., [illegible] Br., per Herbst [illegible] G., [illegible] Br.

Pest, 22. März. Weizen loco fest, per Frühjahr [illegible] G., [illegible] Br., per Herbst [illegible] G., [illegible] Br. — Hafer per Frühjahr [illegible] G., [illegible] Br., per Herbst [illegible] G., [illegible] Br. — Neuer Mais [illegible] G., [illegible] Br. — Kohlraps per August-December [illegible]. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 22. März. Weizen per Mai [illegible]. — Roggen per März [illegible], per Mai [illegible], per October [illegible].

Antwerpen, 22. März. Weizen behauptet. — Roggen ruhig. — Hafer behauptet. — Gerste unverändert.

London, 22. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Aufgeheitert.

Paris, 22. März. Weizen ruhig, per März [illegible], per April [illegible], per Mai-Juni [illegible], per Mai-August [illegible]. — Roggen fest, per März [illegible], per Mai-August [illegible]. — Mehl ruhig, per März [illegible], per April [illegible], per Mai-Juni [illegible], per Mai-August [illegible]. — Rüböl ruhig, per März [illegible], per April [illegible], per Mai-Juni [illegible], per September-December [illegible]. — Wetter: Schön.

New-York, 22. März. Baumwolle in New-York [illegible], do. in New-Orleans [illegible]. — Schmalz loco [illegible], do. (Rohe & Brothers) [illegible]. — Zucker (Fair refining Muscovados) [illegible]. — Mais (New) [illegible]. — Rother Winterweizen loco [illegible]. — Kaffee (Fair Rio) [illegible]. — Mehl [illegible]. — Getreidefracht [illegible]. — Kupfer per April [illegible]. — Weizen per März [illegible], per April [illegible], per Mai [illegible]. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per April [illegible], per Juni [illegible].

Berlin, 22. März. Wind: NW. Thermometer: + 10° R. Barometer: [illegible]. Witterung: Veränderliche Bewölkung. Obschon von den auswärtigen Plätzen meist festere Meldungen vorlagen, zeigte der Verkehr an hiesiger Börse doch nur eine matte und gedrückte Haltung und auf allen Gebieten überwog die Verkaufslust. Weizen wurde nur sehr wenig in Verkehr gezogen, zeigte anfänglich eine feste Haltung, unterlag dann aber einer Abschwächung. Roggen war von vornherein schwach, für vordere Termine wurden Glattstellungen zur Ausführung gebracht, während in späteren Sichten vielfach Leerverkäufe gemacht wurden. Hafer wurde niedriger bewerthet, da aus England matte Berichte vorlagen. Rüböl hielt sich ziemlich unverändert. Spiritus behauptete sich bei kleinerem Geschäft auf bisherigen Preisstande. — Mehl für 100 kg mit Sack. Für diesen Monat, April-Mai, Mai-Juni und Juni-Juli [illegible] ₰. — Weizenmehl Nr. 00 [illegible] ₰, desgl. Nr. 0 [illegible] ₰. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 [illegible] ₰, desgl. feine Marke [illegible] ₰, Nr. 0 [illegible] ₰ über Nr. 0 und 1 bez.

Leipziger Wildmarkt

am 22. März.

(Bericht der Wildhandlung Ernst Krieger.)

Die Lage des Wildmarktes hat gegen die Vorwoche keine Veränderung. In Kramsvögeln jeden anderen Wildes findet ... [illegible] ... Waare die bisherigen Preise. Von russischem Wildgeflügel kamen heute ausser Hasel- und Birkwild auch Schneehühner mehr in Verkehr. Recht knapp machten sich hiesige Waldschnepfen. Das Geflügelgeschäft war Anfangs der Woche ziemlich schleppend, nahm aber heute einen befriedigenden Verlauf. Guter Nachfrage begegneten Truten, welche bei vorzüglicher Qualität ihre ... [illegible] ... In Enten liess der Consum bedeutend nach, da in Folge der warmen Witterung die Qualität sehr gelitten hat und dürften in Kürze die ersten jungen Enten eintreffen. Bezahlt wurden etwa folgende Preise: Rehkeulen pro Stück [illegible] ₰, Rehrücken pro Pfund [illegible] ₰, Auerwild pro Paar [illegible] ₰, Birkwild pro Paar [illegible] ₰, Haselwild pro Paar [illegible] ₰, Schneehühner pro Paar [illegible] ₰, Waldschnepfen pro Stück [illegible] ₰, französische Poularden pro Pfund [illegible] ₰, Truthähne pro Pfund [illegible] ₰, Truthühner pro Pfund [illegible] ₰, Kapaunen pro Stück [illegible] ₰, Enten pro Stück [illegible] ₰, Suppenhühner pro Stück [illegible] ₰, junge Hähnchen pro Stück [illegible] ₰, junge Tauben pro Stück [illegible] ₰.

* Erfurt, 22. März. (Originalbericht von H. C. Köhlewein.) Getreide, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, Mühlen-Fabrikate. Bei frühjahrsmässiger Temperatur hatten wir täglich mehr oder weniger starken Regen, daher die Bestellungsarbeiten sich noch verzögerten. Das Getreidegeschäft verlief in ruhiger Haltung und ohne wesentliche Preisveränderungen; für Sommergetreide und Hülsenfrüchte zu Saatzwecken vermehrte Frage. — Weizen [illegible] ₰, Roggen [illegible] ₰, Gerste [illegible] ₰, feinste über Notiz, Hafer [illegible] ₰, feinste über Notiz, Raps [illegible] ₰ nominell, Dotter [illegible] ₰, Lein [illegible] ₰ per 1000 kg. — Mohn, blau [illegible] ₰, do. grau [illegible] ₰, Erbsen, gelb und grün [illegible] ₰, do. Victoria [illegible] ₰, Linsen [illegible] ₰, Bohnen, weisse [illegible] ₰, Pferdebohnen [illegible] ₰, Wicken [illegible] ₰, Lupinen, blau und gelb [illegible] ₰, Gerstenmehl, weiss [illegible] ₰, Gerstenfuttermehl [illegible] ₰, Gerstenschrot [illegible] ₰, Graupenabfälle [illegible] ₰, Erbsenschrot [illegible] ₰ per 100 kg.

Schifffahrt.

Eingetroffen: in Bordeaux (22/3) der Dampfer „Berthe“ von Brasilien und dem La Plata; in Triest (22/3) der österreichische Lloyddampfer „Amphitrite“.

Abgegangen: von Singapore (22/3) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Sachsen“ nach Colombo.

Passirt: Lizard (22/3) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Rhenania“ von New-York.

☉ Wesselburen, 22. März. Eilfahr Nr. 238, am 15. cr. von Hamburg abgedampft, traf gestern hier ein.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.